



Botschafter von Ungarn

Sehr geehrte Frau Kohl-Richter,

*Love Helmut!*

Erlaube mir, dass ich in Anbetracht der außerordentlichen Umstände nicht persönlich, sondern auf diesem Weg meine aufrichtigsten Gefühle in Bezug auf den 90. Geburtstag von Bundeskanzler Helmut Kohl zum Ausdruck bringe, nicht nur in meinem eigenen, sondern auch im Namen aller Mitarbeiter der Botschaft von Ungarn in Berlin.

Am Abend des Abschieds von einem der größten europäischen Politiker des letzten Jahrhunderts in Strasbourg und später in Speyer hatten wir die Möglichkeit in Deidesheim ein paar Worte persönlich zu wechseln. Ich habe Dir damals erzählt, welche bedeutende Rolle in meiner persönlichen und beruflichen Laufbahn Bundeskanzler Helmut Kohl gespielt hat. Dank Dir hatte ich die Möglichkeit ihn noch einmal, ein letztes Mal – vielleicht als einer der letzten ausländischen Gäste – am 8. September 2016. persönlich zu treffen.

Auch dieser Tag war, wie der heutige an dem ich Dir Schreibe, ein durch Sonnenstrahlen durchfluteter Tag mit herrlichem Wetter. Aus dem Büro des ungarischen Botschafters ergibt sich ein faszinierender, wenn nicht der schönste Ausblick auf das Brandenburger Tor. Hier ist die Geschichte überall präsent und zeugt von den Jahrzehnten der Trennung Europas, für dessen Einheit Helmut Kohl und seine ungarischen Freunde eine solch wichtige Rolle gespielt haben.

Zwischen 1961 und 1989 war der Pariser Platz leer, nur bewaffnete Sicherheitsleute mit ihren Hunden durften ihn betreten. Jetzt ist der Pariser Platz erneut leer, diesmal leergefegt von einer Epidemie, die Europa dramatisch getroffen hat. Wie auch die Mauer eingerissen werden konnte, werden wir auch den Virus bezwingen. Die Lehre von Bundeskanzler Kohl, dass die Zukunft nur gemeinsam gewonnen werden kann, ist gültiger denn je.

Den großen Kanzler der deutschen, die Schlüsselfigur der Einheit Europas ehrend, wünsche ich Dir viel Kraft und gute Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Péter Györkös